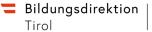


KRITERIENKATALOG

Sekundarstufe I & II



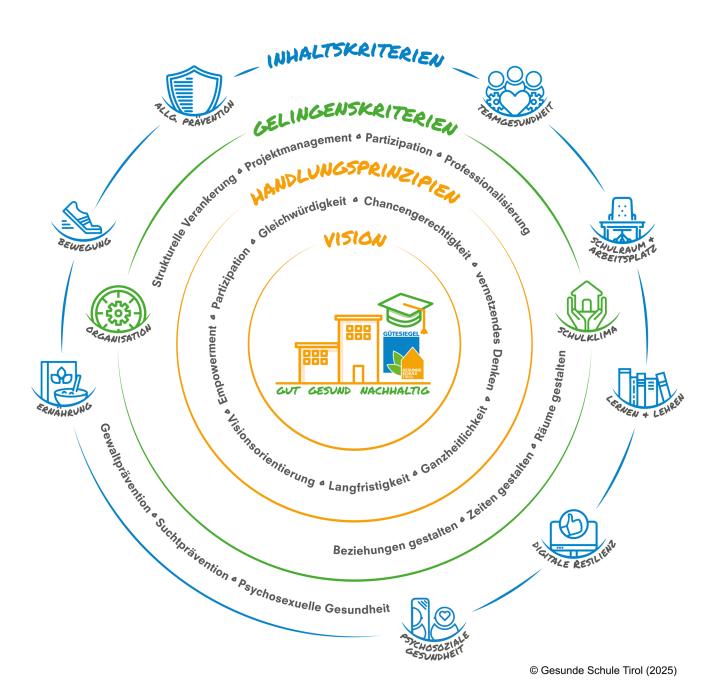








Die Kriterien im Überblick



Bewertung

Punkteskala MUSS-Merkmale:

	Anzahl	Mind. erforderlich
Allgemeine Sonderschule	34	29
Primarstufe	33	28
Sekundarstufe 1	34	29
Sekundarstufe 2	34	29
Sekundarstufe 1 & 2	34	29
Polytechnische Schule	34	29
Tiroler Fachberufsschule	33	29

Punkteskala SOLL-Merkmale:

	Anzahl	Maximale Punkte	Mind. erforderl. Punkte
Allgemeine Sonderschule	34	102	51
Primarstufe	34	102	51
Sekundarstufe 1	34	102	51
Sekundarstufe 2	32	96	48
Sekundarstufe 1 & 2	34	102	51
Polytechnische Schule	32	96	48
Tiroler Fachberufsschule	30	90	45

Ergebnisse der Selbstbewertung

Hier können Sie die erreichten Punkte eintragen, um einen ersten Überblick zu bekommen:

	Anzahl der erfüllten Muss-Merkmale	Anzahl der nicht erfüllten Muss-Merkmale
MUSS-Merkmale		

	Gesamtpunktezahl der Schule
SOLL-Merkmale	





Kriterium Strukturelle Verankerung



Die Schulleitung trägt Verantwortung für die Gesundheitsförderung und nimmt ihre Schlüsselrolle wahr.



NEIN

Dokumentation der systematischen Zusammenarbeit



An unserer Schule gibt es eine definierte Gesundheitsteamleitung (Gesundheitsreferent:in,..), welche die Projektleitung innehat und der Schulgemeinschaft bekannt ist.



JA

NEIN

Beauftragung und Bekanntmachung der Gesundheitsteamleitung



3 Ein Gesundheitsteam (Mitglieder des Teams und Gesundheitsteamleitung) ist an der Schule fix etabliert, trifft sich regelmäßig, koordiniert die schulische Gesundheitsförderung und ist der Schulgemeinschaft bekannt.





- Beauftragung und Bekanntmachung des Gesundheitsteams
- Koordination der Gesundheitsförderung durch das Gesundheitsteam



NEIN

4 Gesundheitsförderung ist im Qualitätsmanagementsystem der Schule verankert.



JA

Festlegung im Qualitätsmanagementsystem









An unserer Schule werden Kooperationen und Vernetzungen mit anderen Schulen und außerschulische Partner:innen im Bereich Schulqualität und Gesundheitsförderung gepflegt und genutzt.



1 Punkt	Unsere Schule arbeitet fallweise mit anderen Schulen ODER außerschulischen Partnern zusammen. Die Zusammenarbeit ist weder regelmäßig noch dauerhaft.
2 Punkte	Unserer Schule arbeitet fallweise mit anderen Schulen UND außerschulischen Partnern zusammen.
3 Punkte	Unsere Schule arbeitet systematisch mit anderen Schulen UND außerschulischen Partnern zusammen. Die Zusammenarbeit ist mittel- bis langfristig ausgelegt.



Gesundheitsförderung ist auch im Konzept der ganztägigen Schulformen verankert (nur für Ganztagsschulen).



JA

NEIN

Festlegung im Konzept der Ganztagsschule





















Kriterium Projektmanagement



Wir haben eine gemeinsames Bild der Zukunft von einer guten, gesunden und nachhaltigen Schule, welches von der Schulgemeinschaft entwickelt wurde.



NEIN

Gemeinsames Bild der Zukunft



2 Verfahren der Analyse, Evaluation und Reflexion sind etabliert.



JA

NEIN

Anwendung der Verfahren



3 Auf Basis der Analysen werden Ziele gesetzt und Maßnahmen abgeleitet.



Erarbeitung der Zielpyramide



NEIN



Instrumente und passende Methoden des Projektmanagements setzen wir am Weg zum Gütesiegel bedarfsorientiert und regelmäßig ein.



1 Punkt In jedem Segment des Qualitätsregelkreises setzen wir mindestens eine Methode ein.

2 Punkte In jedem Segment des Qualitätsregelkreises setzen wir mehrere Methoden ein.

3 Punkte Analyse, Planung, Umsetzung und Reflexion erfolgen mit passenden Instrumenten anhand der Wirkungsorientierung.





5 Erfolge werden regelmäßig identifiziert, nach innen und außen kommuniziert und gefeiert.



1 Punkt	Es werden einzelne Maßnahmen gesetzt.
2 Punkte	Wir sind systematisch auf den Weg UND haben uns Ziele gesetzt UND Verantwortlichkeiten definiert.
3 Punkte	Ein Konzept zur Erfolgsidentifikation UND -kommunikation ist etabliert.



6 Wir aktivieren an unserer Schule die salutogene Kraft von Teamarbeit.



1 Punkt	Unser Gesundheitsteam ist im Sinne des salutogenen Projektmanagements nach Stärken und Ressourcen besetzt.
2 Punkte	Unser Gesundheitsteam bestärkt sich gegenseitig mit dem Blick auf die Selbstfürsorge.
3 Punkte	Unser Gesundheitsteam stärkt die schulische Resilienz mit wertschätzenden Erkundungen.



















Kriterium Partizipation



1 Die gesamte Schulgemeinschaft und außerschulische Partner:innen werden zielgruppenspezifisch vom Gesundheitsteam in Analyse, Planung, Umsetzung und Evaluation von Maßnahmen zur Gesundheitsförderung einbezogen.



Beteiligung aller Zielgruppen in allen Phasen der gesunden Schule



NEIN

2 Unsere Schüler:innen partizipieren an der gesundheitsförderlichen Gestaltung des Lebensraums Schule.



1 Punkt	Unseren Schüler:innen wird Mitbestimmung ab Stufe 3 ermöglicht.
2 Punkte	Unsere Schüler:innen partizipieren an der gesundheitsförderlichen Gestaltung des Lebensraumes Schule durch Klassenräte.
3 Punkte	Unsere Schüler:innen partizipieren an der gesundheitsförderlichen Gestaltung des Lebensraumes Schule durch Klassenräte UND im Schüler:innenparlament.



















Kriterium Professionalisierung



1 Ein Fort- und Weiterbildungsplan, der das Schulteam in den Kriterien des Gütesiegels professionalisiert, wird umgesetzt.



NEIN

Umsetzung des Fort- und Weiterbildungsplans



2 Die Inhalte der Fortbildungen werden an unserer Schule multipliziert.



JA

NEIN

Umsetzung von individuellen Maßnahmen



















Kriterium Räume gestalten



1 Wir haben an unserer Schule Aufenthaltsbereiche zum offenen Austausch, Lernen, Arbeiten, sich Bewegen und Verweilen.



NEIN

Vielfältige Aufenthaltsbereiche im Innen- und Außenbereich



Wir haben an unserer Schule Rückzugs- und Ruheräume, in denen es ungestört und in einer ruhigen, angenehmen Umgebung Platz für Erholung einerseits, und konzentriertes Arbeiten andererseits gibt.



1 Punkt	Der Bedarf zu Rückzugsräumen ist bei Lehrer:innen UND Schüler:innen erhoben.
2 Punkte	Für einzelne Gruppen gibt es Rückzugsmöglichkeiten an unserer Schule.
3 Punkte	Vorhandene Raumressourcen werden bedarfsorientiert für Rückzugsmöglich- keiten für Lehrer:innen UND Schüler:innen gestaltet UND genutzt.



An unserer Schule werden virtuelle Räume im Wechsel mit analogen (echten) Räumen salutogen genutzt.





NEIN

Umsetzung von individuellen Maßnahmen











GREANISH TOWN

Kriterium Zeiten gestalten

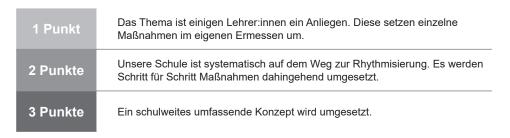


An unserer Schule gibt es zeitliche Freiräume, welche die Schüler:innen eigenverantwortlich gestalten dürfen, um Teilhabe am täglichen Schulleben zu erfahren.

1 Punkt	Das Thema ist einigen Lehrer:innen ein Anliegen. Diese setzen einzelne Maßnahmen im eigenen Ermessen um.
2 Punkte	Unsere Schule ist systematisch auf dem Weg zur Stärkung der Teilhabe von Schüler:innen am täglichen Schulleben.
3 Punkte	Ein schulweites Konzept zur Stärkung der Teilhabe von Schüler:innen am täglichen Schulleben umgesetzt.

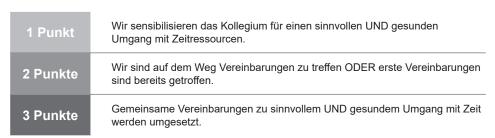


2 An unserer Schule gibt es ein verankertes Konzept zur Rhythmisierung des Schultages.





Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vereinbarungen zum sinnvollen und gesunden Umgang mit Zeitressourcen.

















Kriterium Beziehungen gestalten



Wir leben an unserer Schule eine Haltung der Gleichwürdigkeit, Wertschätzung und Anerkennung.



NEIN

 Checkliste: Umsetzung von individuellen Maßnahmen in mind. 5 von 7 Bereichen



Wir sensibilisieren an unserer Schule die Lehrer:innen dafür, die Verantwortung für die Qualität der Beziehung mit den Schüler:innen zu übernehmen.



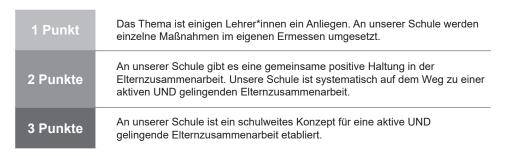
JA

NEIN

 Checkliste: Umsetzung von individuellen Maßnahmen in mind. 3 von 5 Bereichen



3 An unserer Schule ist gelingende Elternzusammenarbeit eine wesentliche Säule.







4 Wir fördern an unserer Schule die Selbstwahrnehmung und unterstützen kompetent im Umgang mit Stress.



1 Punkt	Einzelne Lehrer:innen in einzelnen Klassen fördern die Selbstwahrnehmung der Schüler:innen UND unterstützen im Umgang mit Stress.
2 Punkte	Mit Schüler:innen in einzelnen Klassen wird die Selbstwahrnehmung gefördert UND diese im Umgang mit Stress unterstützt UND es wird für alle Lehrpersonen zum Thema gemacht, die eigene Selbstwahrnehmung zu fördern, um Schüler*innen im Umgang mit Stress kompetent zu unterstützen.
3 Punkte	Wir fördern an unserer Schule gezielt die Selbstwahrnehmung von Lehrer:in- nen UND Schüler:innen und unterstützen kompetent im Umgang mit Stress.









Kriterium Teamgesundheit



1 Maßnahmen zur Stärkung der Teamgesundheit sind an unserer Schule etabliert und werden genutzt.



NEIN

Umsetzung von individuellen Maßnahmen zur Stärkung der Teamgesundheit



2 Systematische Erfassung und Verankerung von Maßnahmen zur Teamgesundheit sind an unserer Schule etabliert.



1 Punkt	An unserer Schule werden regelmäßige, wiederkehrende UND bewusst gestaltete Maßnahmen vorgenommen.
2 Punkte	An unserer Schule werden auf Basis einer IST-Analyse (Bestandsaufnahme) Maßnahmen partizipativ erarbeitet und regelmäßig umgesetzt.
3 Punkte	An unserer Schule werden auf Basis einer IST-Analyse (Bestandsaufnahme) systematisch Verhaltens- UND Verhältnisorientierte Maßnahmen implementiert, evaluiert UND bei Bedarf adaptiert.



Die Schulleitung unterstützt das Team aktiv in der Umsetzung der Maßnahmen UND/ODER Projekte zur Teamgesundheit an unserer Schule.



JA ·

NEIN

• Dokumentation der Zusammenarbeit



4 Es werden zeitliche Ressourcen für die Übernahme von Verantwortung und Arbeitspaketen an unserer Schule zur Verfügung gestellt.



1 Punkt	Es werden fallweise zeitliche Ressourcen für die Übernahme von Verantwortung an unserer Schule zur Verfügung gestellt.
2 Punkte	An unserer Schule werden Arbeitspakete ressourcenorientiert zur Verfügung gestellt und verteilt.
3 Punkte	An unserer Schule werden dem Gesundheitsteam entsprechenden zeitliche Ressourcen für die Übernahme von Verantwortungen und klar definierten Arbeitspaketen zur Verfügung gestellt.





5 Supervision UND/ODER kollegiale Beratung sind ein fester Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit.



1 Punkt	An unserer Schule gibt es die interne Möglichkeit zur Teilnahme an einer Supervision UND/ODER kollegialen Beratung.
2 Punkte	An unserer Schule erfolgen Supervision UND/ODER kollegiale Beratung durch eine professionelle Begleitung/Expert:innen.
3 Punkte	An unserer Schule sind Supervision UND kollegiale Beratung systematisch im Schulalltag integriert und umgesetzt.























Kriterium Schulraum und Arbeitsplatz



1 Bei der Einrichtung von unseren Schulräumen wird auf Ergonomie, die Möglichkeit der Größenanpassung und alternative Sitz- und Stehmöglichkeiten geachtet.



NEIN

Umsetzung von individuellen Maßnahmen



Die Arbeitsplätze unserer Schüler:innen und Lehrpersonen (Klassenzimmer, Lehrer:innenzimmer, Fachräume, Direktion, & Sekretariat) sind ausreichend beleuchtet und vor Blendung geschützt.



1 Punkt	2 Punkte der Checkliste sind erfüllt.
2 Punkte	3 Punkte der Checkliste sind erfüllt.
3 Punkte	4 Punkte der Checkliste sind erfüllt.



Die Raumakustik und der Geräuschpegel in unserem Schulhaus sind angenehm. Bei Schulneubau werden die Räume raumakustisch optimal geplant und umgesetzt.



1 Punkt	Die Raumakustik (bauliche Verhältnisse) an unserer Schule entspricht NICHT den Vorgaben der ÖNORM B-8115 – 3 ab 250 Hz.
	Es werden einzelne lärmmindernde, organisatorische bzw. verhaltensorientierte Maßnahmen umgesetzt.
2 Punkte	Die Raumakustik (bauliche Verhältnisse) in den Klassenräumen entspricht den Vorgaben der ÖNORM B-8115 – 3 ab 250 Hz.
2 Fullkie	Es werden lärmmindernde, organisatorische UND verhaltensorientierte Maßnahmen umgesetzt.
2 Dunkto	Die Raumakustik (bauliche Verhältnisse) in der gesamten Schule entspricht den Vorgaben der ÖNORM B-8115 – 3 ab 250 Hz.
3 Punkte	Zusätzlich werden lärmmindernde, organisatorische UND verhaltensorientierte Maßnahmen systematisch umgesetzt.









Das Raumklima an unserer Schule ist den Jahreszeiten entsprechend angenehm und auf optimale Belüftung wird geachtet.



JA

• Umsetzung von individuellen Maßnahmen





5 Wir achten auf Ordnung und Sauberkeit im gesamten Schulareal.



• Umsetzung von individuellen Maßnahmen



NEIN



















Kriterium Lernen und Lehren



1 Kreatives und innovatives Denken und Handeln, um eine zukunftsfähige Gesellschaft mitzugestalten, werden durch die Methodenwahl gefördert.

1 Punkt	Kreative und innovative Methoden werden von einzelnen Lehrpersonen erprobt.
2 Punkte	Kreative und innovative Methoden werden von mehreren Lehrpersonen umgesetzt.
3 Punkte	An unserer Schule werden kreative und innovative Methoden systematisch umgesetzt.



2 Es werden Lernanlässe gestaltet, welche die Entwicklung von Gesundheitskompetenz fördern.



Umsetzung von individuellen Maßnahmen



NEIN

Regelunterricht.

JA

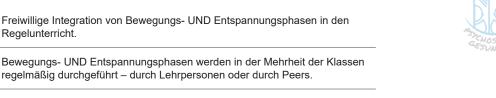
1 Punkt

2 Punkte

3 Punkte



3 An unserer Schule achten wir bewusst auf die zeitliche Gestaltung der Unterrichtsstunden. Der Wechsel von Aktivität und Ruhepausen auf körperlicher und geistiger Ebene zur Förderung der Konzentration sind Teil des Unterrichtsangebots.





Bewegungs- UND Entspannungsphasen werden in der gesamten Schule regelmäßig durchgeführt – durch Lehrpersonen oder durch Peers. Unterricht in Bewegung wird in der Mehrheit der Klassen systematisch umgesetzt.







Die Leistungsbeurteilung ist nachvollziehbar und transparent. Leistungsstand, individuelle Entwicklung und mögliche Lernunterstützung werden den Schüler:innen bzw. Eltern in regelmäßigen Abständen mitgeteilt.



1 Punkt	Regelmäßige UND transparente Rückmeldung.
2 Punkte	Regelmäßige, transparente UND stärkenorientierte Rückmeldung.
3 Punkte	Schulweites stärkenorientiertes Leistungs- UND Entwicklungskonzept.



Wir fördern an unserer Schule einen schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen.



JA

NEIN

Umsetzung von individuellen Maßnahmen



















Kriterium Digitale Resilienz



1 Wir fördern an unserer Schule den gesunden Umgang mit digitalen Medien und haben das im Digitalisierungskonzept verankert.



- Falls Digitalsierungskonzept vorhanden: gesunder Umgang mit Medien ist im Digitalisierungskonzept verankert
- Umsetzung von individuellen Maßnahmen



NEIN

2 Unsere Schule ist ausreichend mit barrierefreiem digitalem Equipment ausgestattet, die Konnektivität und Nutzung des Equipments ist für Schüler:innen, Lehrer:innen und Leitungspersonen an adäquaten ergonomisch gestalteten Arbeitsplätzen gewährleistet.





 Checkliste: Umsetzung von individuellen Maßnahmen in mind. 7 von 10 Bereichen



NEIN

Unsere Schule setzt KI-basiert Tools und Technologien sinnvoll und verantwortungsbewusst ein, um den Lernerfolg und die digitale Lernkompetenz der Schüler:innen zu steigern.



1 Punkt	Grundlegende Umsetzung von KI ohne klare Strategie und freiwilliger Integartion in den Unterricht.
2 Punkte	KI wird gezielt eingesetzt, jedoch noch mit Potenzial zur Verbesserung, vor allem in der Schulung und Evaluation.
3 Punkte	KI wird effektiv und verantwortungsvoll genutzt, mit einer umfassenden Strategie, regelmäßigen Schulungen und einer systematischen Evaluation.













Kriterium Ganzheitliche psychosoziale Gesundheit

Psychosexuelle Gesundheit I Gewalt- und Suchtprävention



1 Unsere Schule ist für den Krisenfall vorbereitet.

1 Punkt	Die wichtigsten Kontakte sind übersichtlich dargestellt. Ebenso sind diese schnell zu finden, sodass im Krisenfall jede Person die zu informierenden Personen kontaktieren kann.
2 Punkte	Eine Krisenkontaktliste wurde erarbeitet. Zusätzlich erfolgt eine Auseinander- setzung mit Krisen UND die Inhalte der <u>Homepage</u> wurden gesichtet sowie die Bereitschaft zur Mitarbeit im Kollegium abgeklärt.
3 Punkte	Eine Krisenkontaktliste wurde erarbeitet. Zusätzlich gibt es am Schulstandort ein ausgebildetes Krisenteam (an der PHT durch die Schulpsychologie-Bildungsberatung).





2 An unserer Schule sind Unterstützungs- und Beratungsangebote allen Lehrer:innen, Schüler:innen und Eltern bekannt und im Schulgebäude öffentlich sichtbar.





NEIN

 Umsetzung von individuellen Maßnahmen zum Sichtbarmachen der Angebote



Wir fördern an unserer Schule die Entwicklung von sozialen und interkulturellen Kompetenzen.



1 Punkt	An der Schule werden einzelne Maßnahmen umgesetzt.
2 Punkte	Die Umsetzung eines schulweiten Konzepts ist das expliziz angestrebte Ziel.
3 Punkte	Ein schulweites Konzept für Lehrer:innen und Schüler:innen wird auf mehreren Ebenen umgesetzt.







Eine lebensweltorientierte und ganzheitliche sexuelle Bildung, die sich am Grundsatzerlass Sexualpädagogik orientiert, wird in unserer Schule im Unterricht umgesetzt.



1 Punkt	Es finden einzelne gezielte Maßnahmen statt.
2 Punkte	Es finden regelmäßig gezielte Maßnahmen statt.
3 Punkte	Es gibt ein schulweites Konzept zur ganzheitlichen Umsetzung des Grundsatzerlasses Sexualerziehung, das an der Schule umgesetzt wird. Es gibt regelmäßige themenspezifische Lehrer:innenfortbildungen.



5 Der Grundsatzerlass "Reflexive Geschlechterpädagogik und Gleichstellung" wird an unserer Schule umgesetzt

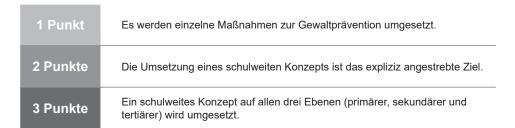


1 Punkt	Der Grundsatzerlass ist bekannt UND einzelne Maßnahmen werden bewusst umgesetzt.
2 Punkte	Es gibt Maßnahmen zur Umsetzung des Grundsatzerlasses, welche regelmäßig umgesetzt werden.
3 Punkte	Es gibt ein schulweites Konzept zur ganzheitlichen Umsetzung des Grundsatzerlasses, das an der Schule umgesetzt wird.



Wir arbeiten an der Schule mit einem umfassenden Konzept zur Gewaltprävention und zum Umgang mit Konflikten und Gewalt.









7 An unserer Schule gibt es eine oder mehrere Lehrpersonen, die mit ihren Klassen ein Lebenskompetenzprogramm zur Förderung der personalen und sozialen Kompetenzen umsetzen



1 Punkt	Eine Lehrperson befindet sich in Schulung UND setzt das Lebenskompetenzprogramm in ihrer Klasse um.
2 Punkte	Das Lebenskompetenzprogramm wird im Lehrer:innenteam in einer ODER mehreren Klassen umgesetzt.
3 Punkte	Das Lebenskompetenzprogramm wird durch mind. 80% der Lehrpersonen in einer Schulstufe in mehreren Klassen umgesetzt.





An unserer Schule gibt es eine klare Haltung in Hinblick auf den Umgang mit leglen stoffgebundenen und stoffungebundenen Suchtmitteln und das Kollegium nimmt seine Vorbildwirkung wahr.



1 Punkt	Es gibt eine Haltung in Bezug auf den Umgang UND Vorbildwirkung mit Suchtmitteln, die in den Konferenzen verlautbart und konsequent umgesetzt wird.
2 Punkte	Der Umgang UND Vorbildwirkung mit legalen Suchtmitteln sind in der Hausordnung schriftlich verankert UND kommuniziert
3 Punkte	Der Umgang UND Vorbildwirkung mit legalen Suchtmitteln sind in der Hausordnung schriftlich verankert. Zusätzlich gibt es ein schriftliches Regelwerk mit festgelegten Sanktionen bei Verstößen.



9 Die Schulleitung und unser Lehrkörper sind über die Möglichkeiten zur Früherkennung und den Umgang bei Vorfällen mit illegalen Suchtmitteln informiert und setzen das Handlungsmodell "Helfen statt Strafen" im Anlassfall konsequent um.



JA

Umsetzung von individuellen Maßnahmen



NEIN

















Kriterium Ernährung



1 An unserer Schule wird eine optimale Ernährungsweise zur Stärkung der Ernährungskompetenz gefördert.



NEIN

 Umsetzung von verhältnis- und verhaltensorientierten Maßnahmen zur Förderung einer gesunden Ernährungsweise



2 Die Angebote in den Automaten und am Schulbuffet an unserer Schule entsprechen den gültigen Qualitätsstandards.



JA

NEIN

Selbstbewertung mit Checkliste und/oder Beratung



Die gesamte Schulverpflegung (Schulfrühstück, gesunde Jause, Pausenverpflegung, Automaten, Mittagstisch) wird nach gemeinsam festgelegten Vereinbarungen gestaltet, die eine gesunde und nachhaltige Ess- und Trinkkultur in unserer Schule fördert.



1 Punkt	Es werden gemeinsam Vereinbarungen zur Schulverpflegung an unserer Schule erarbeitet.
2 Punkte	Es werden gemeinsam Vereinbarungen zur Schulverpflegung sowie Ess- und Trinkkultur erarbeitet und teilweise an unserer Schule umgesetzt.
3 Punkte	Die Vereinbarungen zur Schulverpflegung sowie zur Ess- und Trinkkultur werden an unserer Schule gelebt. Lehrer:innen haben als Vorbildfunktion.



4 An unserer Schule wird ein gesundes Trinkverhalten im Schulalltag gefördert.



JA

Umsetzung von individuellen Maßnahmen



NEIN



An unserer Schule ist ein ganzheitliches Ernährungsbildungskonzept gemäß dem Europäischen Kerncurriculum erarbeitet und umgesetzt.

CREANISM TON

JA

• Erstellung und Umsetzung eines Ernährungsbildungskonzepts





6 An unserer Schule ist Ernährungsbildung im Unterricht verankert.

1 Punkt	Ernährungsbildung wird durch Projektwochen mind. 1 x pro Schuljahr an unserer Schule angeboten.
2 Punkte	VS: Ernährungsbildung wird mit Unterrichtsstunden fest im Stundenplan an unserer Schule verankert.
	Sek I/Sek II: Ernährungsbildung wird als Wahlpflichtfach/modul im Stundenplan an unserer Schule verankert.
3 Punkte	VS: Unsere Schule hat an mind. einem Ernährungsbildungsprogramm teilgenommen. Die erworbenen Kompetenzen werden an unserer Schule umgesetzt.
	Sek I: Ernährungsbildung wird mit 2 Unterrichtsstunden im Stundenplan an unserer Schule verankert.
	Sek II: Ernährungsbildung wird mit jährlichen Ernährungsmodule an unserer Schule angeboten z.B. unverbindliche Übungen.













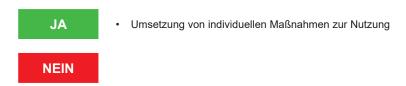






Kriterium Bewegung

1 Vielfältige Bewegungsangebote werden täglich von unseren Schüler:innen während des Schultages und insbesondere in den Pausen genutzt.



2 Das Minimum an Unterrichtsstunden in Bewegung und Sport ist an unserer Schule erfüllt.



Unsere Schüler:innen haben die Möglichkeit am Schwimmunterricht und/oder an Wintersportaktivitäten im Zuges des Regelunterrichts oder im Rahmen einer Schulveranstaltung teilzunehmen.



Unsere Schule trifft auf Basis einer Verhaltensanalyse Maßnahmen zur Förderung der Bewegung und Reduzierung des ökologischen Fußabdruckes der Schüler:innen und Lehrer:innen am täglichen Schulweg.

1 Punkt	Das Bewegungsverhalten der Schüler:innen UND Lehrer:innen am täglichen Schulweg wird analysiert.
2 Punkte	Das Bewegungsverhalten der Schüler:innen UND Lehrer:innen am täglichen Schulweg wird analysiert. Einzelne Maßnahmen zur Förderung der Bewegung am Schulweg werden umgesetzt.
3 Punkte	Das Bewegungsverhalten der Schüler:innen UND Lehrer:innen am täglichen Schulweg wird analysiert. Maßnahmen zur Förderung der Bewegung am Schulweg werden systematisch umgesetzt.



Kriterium Allgemeine Prävention

1 An unserer Schule werden allgemeine Hygienevorschriften eingehalten.



• Umsetzung von individuellen Maßnahmen

NEIN

2 An unserer Schule werden Erste-Hilfe-Kurse angeboten.

1 Punkt	Es besteht für Schüler:innen die Möglichkeit, einmal in ihrer Schullaufbahn einen Erste-Hilfe-Kurs zu besuchen.
	TFBS: Es besteht die Möglichkeit für Lehrpersonen einen Auffrischungskurs in Erster Hilfe zu besuchen (Abstand und Ausmaß unregelmäßig).
2 Punkte	Es besteht für Schüler:innen die Möglichkeit, einmal in ihrer Schullaufbahn einen Erste-Hilfe-Kurs und für Lehrpersonen wiederkehrend, einen Auffrischungskurs in Erster Hilfe zu besuchen.
	TFBS: Lehrpersonen haben wiederkehrend die Möglichkeit einen Auffrischungskurs in Erster Hilfe zu besuchen
3 Punkte	Es besteht für Schüler:innen die Möglichkeit, einmal in ihrer Schullaufbahn einen Erste-Hilfe-Kurs UND für Lehrpersonen wiederkehrend einen Auffrischungskurs in Erster Hilfe zu besuchen.
	VS: Unsere Schule nimmt an der Aktion "Help-Teams goes Volksschule" teil.
	Sek. I: Des Weiteren gibt es ein E-H-Team in der Schule, das sich regelmäßig fortbildet

Die von den Sanitätsbehörden durchgeführten Impfaktionen werden an unserer Schule unterstützt.

1 Punkt	Die Durchführung von Impfungen wird unterstützt.
2 Punkte	Unterrichtsinhalte zum Thema Impfen werden umgesetzt UND Impfpläne für Schüler:innen eingehalten.
3 Punkte	Einhaltung der Impfpläne für Schüler:innen UND Information der Lehrer:innen bezüglich Impfungen für Erwachsene UND Unterrichtsinhalte zum Thema Impfen werden umgesetzt.

4 Maßnahmen zur Zahngesundheitsförderung werden an unserer Schule durchgeführt.

1 Punkt	Durchführung von einmaligen Maßnahmen
2 Punkte	Durchführung von regelmäßigen Maßnahmen einmal in vier Jahren.
3 Punkte	Durchführung von regelmäßigen Maßnahmen einmal pro Jahr.

5 Maßnahmen zur Unfallverhütung und Verkehrserziehung werden durchgeführt.

1 Punkt	Sporadische Maßnahmen zur Unfallverhütung UND zur Verkehrserziehung. Erhebung des Status Quo werden durchgeführt.
2 Punkte	Regelmäßig Maßnahmen zur Unfallverhütung UND Verkehrserziehung werden durchgeführt. Mängel laut Erhebung wurden beseitigt. Status Quo wird wiederkehrend erhoben.
3 Punkte	Regelmäßig Maßnahmen zur Unfallverhütung UND Verkehrserziehung. Mängel laut Erhebung wurden beseitigt. Status Quo wird wiederkehrend erhoben. Schulweganalyse wird durchgeführt UND Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit am Schulweg werden gesetzt.